



Unterricht am Rande des Weltalls - Und darüber hinaus...

Nicht nur ein Projekt, sondern auch eine Möglichkeit, Naturwissenschaften hautnah zu erleben und praxisorientiertes Lernen zu fördern.

Gemeinschaftsschule am Tegelberg, 27. Januar 2025 – Ein außergewöhnliches Projekt hat in den letzten Wochen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 in den Bann gezogen: Eine Gruppe von angehenden Astronomen begab sich auf eine aufregende Suche nach Asteroiden im Weltall. Ausgestattet mit modernster Technik und den Daten des Deutschen Hauses der Astronomie erlebten die Schüler eine lehrreiche und spannende Reise ins Universum – mit einem klaren Ziel vor Augen: das Entdecken neuer Himmelskörper!

Die SchülerInnen Jamin, Leonie, Lennox, Diana, Arda, Sven und Mileen nahmen mit großem Engagement an der Suche teil. Mit speziellen Programmen zur Analyse von Teleskopbildern und der Hilfe von Experten konnten sie schließlich ihre ersten Erfolge verzeichnen: 3 vermeintliche Asteroiden wurden auf den Bildern von der NASA entdeckt. Erst in drei Jahren findet die Klasse heraus, ob diese wirklich neu entdeckt wurden und darüber hinaus auch Asteroiden sind. Wenn die Himmelskörper in dieser Zeitspanne immer noch auf den Bildern des Teleskops zu sehen sind, erhält die Klasse die Ehre, die gefundenen Asteroiden zu benennen.

„Ich hätte niemals gedacht, dass wir so etwas finden könnten – einen Teil vom Weltall gefunden, der nur mir gehört,“ berichtet Mileen Herb, eine Schülerin der 10. Klasse. „Am Anfang war ich unsicher, ob wir wirklich etwas finden würden, aber als ich die Koordinaten eines Asteroiden analysiert habe, war es ein unbeschreibliches Gefühl. Man fühlt sich wirklich wie ein echter Astronom,“ berichtet Lennox Heyl, ein weiterer Schüler der Klasse 10.

Doch das Projekt hatte nicht nur wissenschaftliche Ziele. Die Schüler entwickelten auch ein starkes Gemeinschaftsgefühl, arbeiteten eng im Team zusammen und setzten sich intensiv mit den Herausforderungen der Astronomie auseinander. Sie lernten, wie wichtig präzises Arbeiten und Geduld in der Wissenschaft sind.

„Es geht nicht nur um das Finden von Asteroiden, sondern auch darum, wie wir als Gesellschaft mit dem Weltraum und den Ressourcen, die er bietet, umgehen sollten,“ sagt der NWT-Lehrer Raphael Trum weiter. „Dieses Projekt hat den Schülern wichtige Fähigkeiten vermittelt, die weit über den Unterricht hinausgehen.“

Geschrieben von: Jamin Bakic und Leonie Katzer